



KOCHREZEPTE

Lassen sich Laborpraktika auch anders gestalten?

JONAS LESCHKE



Informiere Dich über die
UPB Hochschuldidaktik!



STABSSTELLE
BILDUNGSINNOVATIONEN
& HOCHSCHULDIDAKTIK

DER WORKSHOP

Die Teilnehmenden werden in dem Workshop, aufbauend auf labordidaktischen Grundlagen, ihre aktuellen oder zukünftigen Laborpraktika anhand berufsweltlicher Szenarien und Problemen ihrer Studierenden planen. Während dieser Planung werden die Teilnehmenden reflektieren, wie auch das Erlernen theoretischer Grundlagen angeregt und eine Verzahnung zu anderen Modulkomponenten, wie bspw. einer Vorlesung hergestellt sowie die Vernetzung ingenieur-, fach- und/oder berufswissenschaftlicher Kompetenzen angeregt werden kann. Im Workshop werden die Teilnehmenden zudem die Bedeutung und Möglichen unterschiedlicher Lernerfolgskontrollen in Bezug auf Laborpraktika diskutieren.

Der Workshop bietet sich nicht nur für Fachwissenschaftler:innen, sondern auch für Fachdidaktiker:innen – gerade als Team innerhalb eines gewerblich-technischen Lehramtsstudiengangs – an.

DIE TEILNEHMENDEN

- können labordidaktische Theorien und Modelle beschreiben
- können den Unterschied fach- und berufswissenschaftlicher Kompetenzen beschreiben
- können problemorientierte Laborpraktika planen
- können die Festlegung von Lernerfolgskontrollen im Kontext von Laborpraktika begründen

THEMENFELD



LEHREN UND
LERNEN



INNOVATION IN
LEHRE UND STUDI-
UM ENTWICKELN

VORAUSSETZUNGEN

Einstiegsworkshop Lehren und Lernen oder
vergleichbares Äquivalent.

DIESER WORKSHOP WIRD FÜR DIE
MODULE I, II UND III
IM HOCHSCHULDIDAKTISCHEN
ZERTIFIKATSPROGRAMM EMPFOHLEN.

FR, 20.10.23 » 9–16 UHR

Raum: E5.333
Arbeitseinheiten: 8

Anmeldung mit Anmeldeformular an
hochschuldidaktik@upb.de